

Aufbau des Sozialismus, die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft als den „Hauptinhalt der Tätigkeit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen“ der DDR. Das Programm beruht auf der von K. Marx und F. Engels begründeten, von W. I. Lenin allseitig weiterentwickelten Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus und auf den Lehren und Erfahrungen des über 100jährigen Kampfes der revolutionären deutschen und internationalen Arbeiterbewegung, vor allem denen der *Kommunistischen Partei der Sowjetunion*. Es ist durchdrungen von der durch die Geschichte bestätigten marxistisch-leninistischen Erkenntnis von der historischen Mission der Arbeiterklasse und der Rolle ihrer revolutionären Partei, die sich von der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus leiten läßt, und bringt die Einheit von sozialistischem Internationalismus und sozialistischem Patriotismus zum Ausdruck. Das Programm der SED charakterisierte die Wesenszüge der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, deren Wesen durch den VIII. Parteitag der SED (15.-19.6. 1971) tiefgründig erschlossen wurde. Gestützt auf die geschichtlichen Erfahrungen, weist das Programm — entgegen den Behauptungen der bürgerlichen Ideologie unterschiedlichster Spielarten — nach, daß die von Marx und Engels wissenschaftlich begründete, in der Sowjetunion zum ersten Male vollzogene Ablösung des Kapitalismus durch den Sozialismus für alle Länder gesetzmäßig ist und die Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus allgemeingültig sind. Das Programm charakterisiert den Sozialismus als eine qualitativ neue

gesellschaftliche Ordnung, als die erste, niedere Phase des Kommunismus, die durch das weitere Wachstum und die immer stärkere Ausprägung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei gekennzeichnet ist. Die Gestaltung des Sozialismus als entwickelte Gesellschaft erfordert die allseitige und harmonische Entwicklung aller Seiten und Bereiche: der Produktivkräfte und sozialistischen Produktionsverhältnisse, der Wissenschaft und Technik, der sozialistischen Kultur, des Geisteslebens und der Volksbildung, des Staates und der sozialistischen Demokratie, des sozialistischen Bewußtseins und der sozialistischen Verhaltensweisen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz. Im Mittelpunkt des Programms steht die Aufgabe, alle schöpferischen Kräfte, Fähigkeiten und Talente des werktätigen Menschen, seine Persönlichkeit umfassend zu entfalten und auf der Grundlage der unablässigen Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität der Produktion „das Leben der Werktätigen angenehm und schön zu gestalten, . . . ihre wachsenden Bedürfnisse besser zu befriedigen (und) das Prinzip ‚Jeder nach seinen Fähigkeiten — jedem nach seiner Leistung‘ voll (zu) verwirklichen“. Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die einen längeren historischen Zeitraum umfaßt, zeigt immer stärker das internationalistische Wesen des Sozialismus; es vollzieht sich die Annäherung und wächst die brüderliche Zusammenarbeit der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Das Programm weist nach, daß die